



㉗ Anmelder:
Knoche, Alfons, 5758 Fröndenberg, DE

㉘ Vertreter:
Henfling, F., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 4600 Dortmund

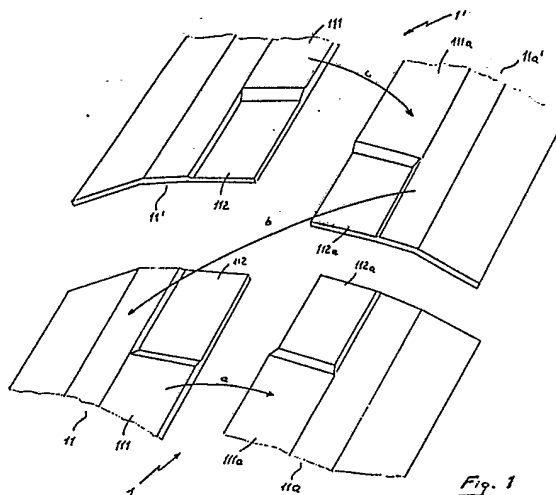
㉙ Erfinder:
gleich Anmelder

⑤④ Längsgeteiltes Dichtungselement zur Abdichtung der Firste von ziegelgedeckten Steildächern

Bei solchen mit Überdeckung sowohl der korrespondierenden Teilstücke als auch der in Längsrichtung der First aufeinander folgenden Elemente verlegten Dichtungselementen stellt sich das Problem der Materialanhäufung insbesondere im Überdeckungsbereich der in Längsrichtung der First aufeinander folgenden Elemente.

Dem wird dadurch begegnet, daß die oberhalb der Firstplatte zur Überdeckung gelangenden Randbereiche (112, 112a) der Teilstücke (11, 11') der Dichtungselemente (1, 1'...) schwächer ausgelegt werden als die übrigen Bereiche der Teilstücke (11, 11').

Auf diese Weise bleibt die Materialanhäufung bei der Verlegung solcher Elemente auch im Überdeckungsbereich in Längsrichtung der First begrenzt.



1. Längsgeteiltes Dichtungselement, insbesondere aus Kunststoff, zur Abdichtung der Firste von ziegelgedeckten Seildächern, das zwischen die Dachhaut bildenden Dachziegel und die Firstziegel einfügbar und auf der Firstbohle ablegbar ist, das sich jeweils über eine Mehrzahl von nebeneinander angeordneten Dachziegeln erstreckt und dessen zwei Teilstücke einerseits auf der vom First abgekehrten Seite an das Profil der Dachziegel angepaßt sind und andererseits an der dem First zugekehrten Seite mit abgewinkelten Randteilen versehen sind, mit denen die beiden Teilstücke mit Überdeckung von oben gegen die Firstbohle zur Anlage kommend auf der Firstbohle befestigt werden, das in Längsrichtung mit Überdeckung verlegt wird, **dadurch gekennzeichnet**, daß die an die Stirnseiten angrenzenden Randbereiche (112, 112a) der der Firstbohle zuzuordnenden Randteile (111, 111a) der Teilstücke (11, 11a) des Dichtungselementes (z. B. 1) eine geringere Dicke aufweisen als die übrigen Flächenteile der Teilstücke (11, 11a).
2. Dichtungselement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die abgesetzten Bereiche (112, 112a) der Randteile (111, 111a) maximal die Hälfte der Dicke der übrigen Flächenteile der Teilstücke (11, 11a) des Dichtungselementes aufweisen.
3. Dichtungselement nach Anspruch 1 oder Anspruch 2, gekennzeichnet durch einen stetigen Übergang von den an die eine geringere Dicke aufweisenden Bereiche (112, 112a) angrenzenden Flächenteilen in diese Bereiche (112, 112a).
4. Dichtungselement nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Teilstücke (21, 21a) an der Unterseite im Verlauf der Biegekante (B) zwischen dem gegen die Firstbohle (F) zur Anlage kommenden Randteil (211) und dem angrenzenden Flächenteil (213) in dem Bereich zwischen den Randbereichen (212) geringerer Dicke mit einem aus dem Teilstück (z. B. 21) gegen das gegen die Firstbohle (F) zur Anlage kommende Randteil (211) geneigt verlaufenden Steg (214) versehen sind.

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Dichtungselement der im Oberbegriff des Patentanspruches 1 umrissenen Gattung.

Bei der Verlegung solcher Dichtungselemente stellt sich im Überdeckungsbereich aufeinander folgender Elemente das Problem der Materialanhäufung, die bei geteilten, der Firstbohle mit Überdeckung zuzuordnenden Dichtungselementen besonders ausgeprägt ist. Diese Materialanhäufung führt dazu, daß die im Überdeckungsbereich aufeinander folgender Dichtungselemente aufsitzende Firstpfanne nicht mehr gegen die Dachendeckung zur Anlage kommt. Um der Materialanhäufung zu begegnen, ist zunächst vorgesehen worden, auf eine Überdeckung der der Firstbohle zuzuordnenden Randteile längsgeteilter Dichtungselemente zu verzichten (DE-PS 27 01 196), damit sind jedoch Montageprobleme verbunden. Vorgeschlagen worden ist dann auch schon, das der Firstbohle zuzuordnende Randteil des geteilten Dichtungselementes, dessen Teilstücke mit Überdeckung verlegt werden, an einem Ende auszuklinken, (DE-PS 36 03 606), das erfordert allerdings einen

gesonderten Arbeitsgang bei der Herstellung des Dichtungselementes.

Ausgehend vom im vorausgehenden umrissenen Stand der Technik liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, das Dichtungselement der eingangs umrissenen Gattung in einer Weise auszugestalten, die eine bessere Lösung des angesprochenen Problems darstellt.

Die Aufgabe wird bei einem solchen Dichtungselement erfindungsgemäß in der Weise gelöst, daß die an die Stirnseiten angrenzenden Randbereiche der der Firstbohle zuzuordnenden Randteile der Teilstücke des Dichtungselementes eine geringere Dicke erhalten als die übrigen Flächenteile der Teilstücke.

Für eine solche Ausgestaltung bedarf es einer zusätzlichen Bearbeitung des Elementes nicht, das neue Element läßt sich vielmehr in wünschenswerter Weise in einem Arbeitsgang herstellen. Seine Dichtfunktionen bleiben bei in Kauf nehmbarer Materialanhäufung im Überdeckungsbereich aufeinander folgender Elemente voll erhalten. Die Verlegbarkeit der Firstpfannen in diesen Überdeckungsbereich bleibt dann auch bei längsgeteilten Dichtungselementen unbeeinträchtigt.

Ausgestaltungen des neuen Dichtungselementes ergeben sich aus den Unteransprüchen. An der Unterseite im Verlauf der Biegekante zwischen dem gegen die Firstbohle zur Anlage kommenden Randteil und dem angrenzenden Flächenteil der Teilstücke in dem Bereich zwischen den Randbereichen geringerer Dicke mit einem aus dem Teilstück gegen das gegen die Firstbohle zur Anlage kommende Randteil geneigt verlaufenden Steg versehene Teilstücke tragen zur lagerechten Zuordnung der Teilstücke eines Dichtungselementes zu einander bei und wirken einem Aufwölben der firstbohllenseitigen Randteile der Teilstücke entgegen.

In der Zeichnung ist die Erfindung anhand von in schematischer Weise dargestellten Ausführungsbeispielen weitergehend erläutert. Es zeigt

Fig. 1 eine schaubildliche Darstellung einander zuzuordnender Teilstücke des Dichtungsproblems, die Teilstücke abgebrochen,

Fig. 2 einen Querschnitt durch eine Ausgestaltung des neuen Dichtungselementes im Verlegungszustand,

Fig. 3 die Ansicht eines Teilstückes aus Fig. 2 in Richtung des Pfeiles III in Fig. 2.

Jeweils zwei Teilstücke 11, 11a bzw. 11', 11a' bilden den firstübergreifendes Dichtungselement 1 bzw. 1a. Die Randteile 111, 111a kommen beim Verlegen unter Überdeckung gegen die Firstbohle zur Anlage. An den Stirnseiten der Teilstücke 11, 11a bzw. 11', 11a' sind Bereiche 112, 112a bzw. der Randteile 111, 111a vorgesehen, die dünner ausgelegt sind als die übrigen Flächenteile der Elemente 1, 1' ... bzw. der Teilstücke 11, 11a...

Das führt bei der Verlegung zu einer geringeren Materialanhäufung in diesen Bereichen, die es dann auch bei der Überdeckung des verlegten Elementes 1 durch das folgende Element 1' bei einer Materialanhäufung beläßt, die ein einwandfreies Aufsitzen der Firstpfannen auch im Überdeckungsbereich aufeinander folgender Dichtungselemente 1, 1' ... gewährleistet.

Wie das aus den Fig. 2 und 3 entnehmbar ist, kann an der Unterseite der Teilstücke, z. B. 21, im Verlauf der Biegekante B zwischen dem gegen die Firstbohle F zur Anlage kommenden Randteil 211 und dem angrenzenden Flächenteil 213 eine sich zwischen dem stirnseitigen Bereich 212 erstreckender, gegen das Randteil 211 geneigter Steg 214 angeformt sein. Dieser Steg 214 dient einerseits als Anschlag für das korrespondierende Teil-

stück 21a, andererseits wirkt er gegen die Firstbohle *F* auflaufend einem Aufwölben der sich überdeckenden Randteile 211, 211a des Dichtungselementes entgegen.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

- Leerseite -

Nummer:
Int. Cl.4:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

Fla. : 4 : 1
37 30 758
E 04 D 3/38
12. September 1987
23. März 1989

7

3730758

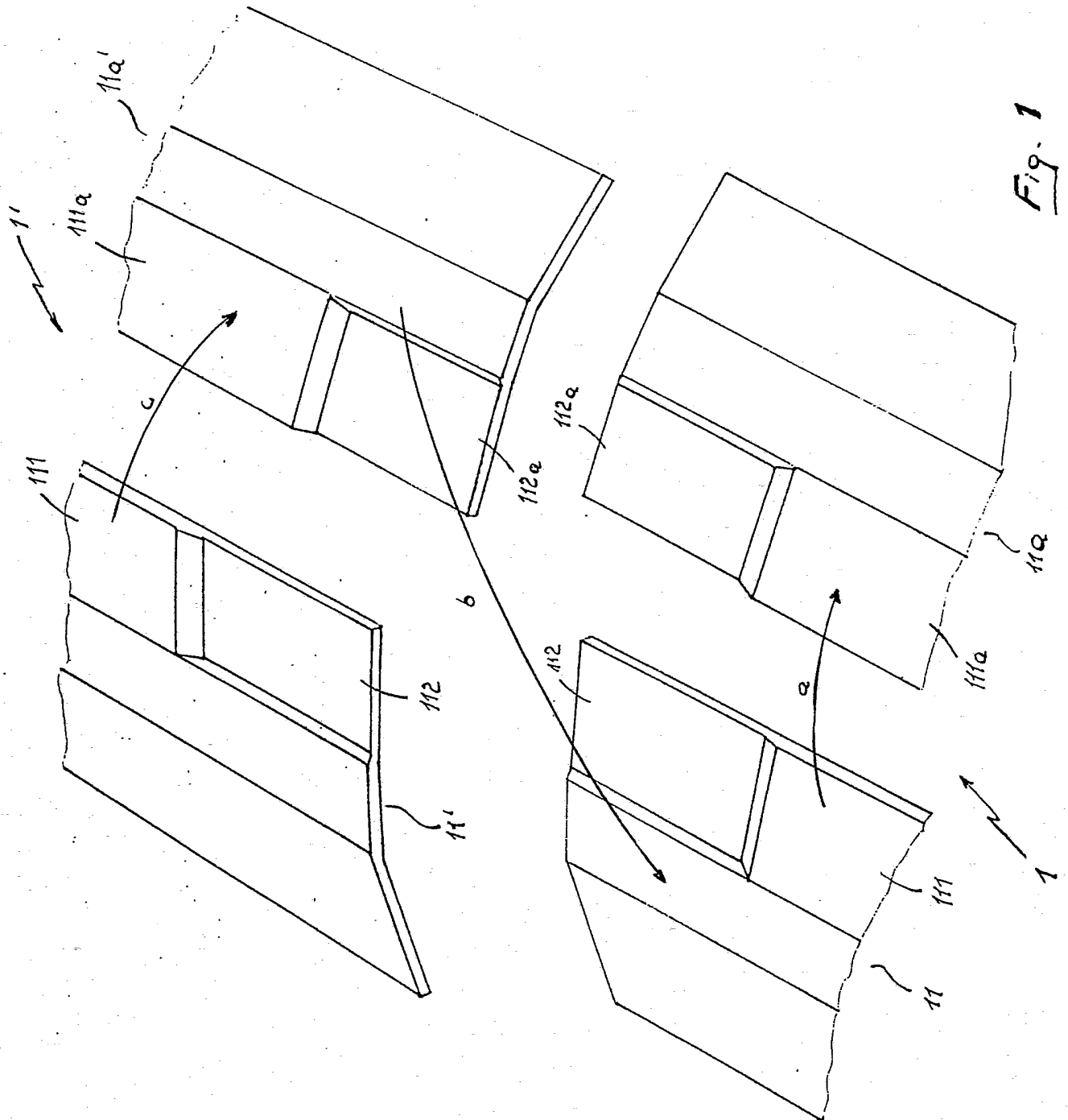


Fig. 1

3730758

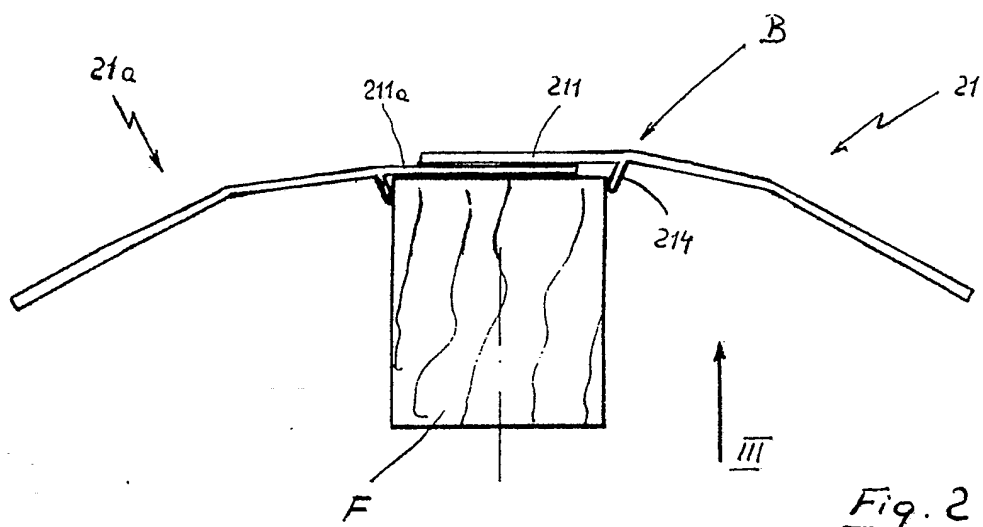


Fig. 2

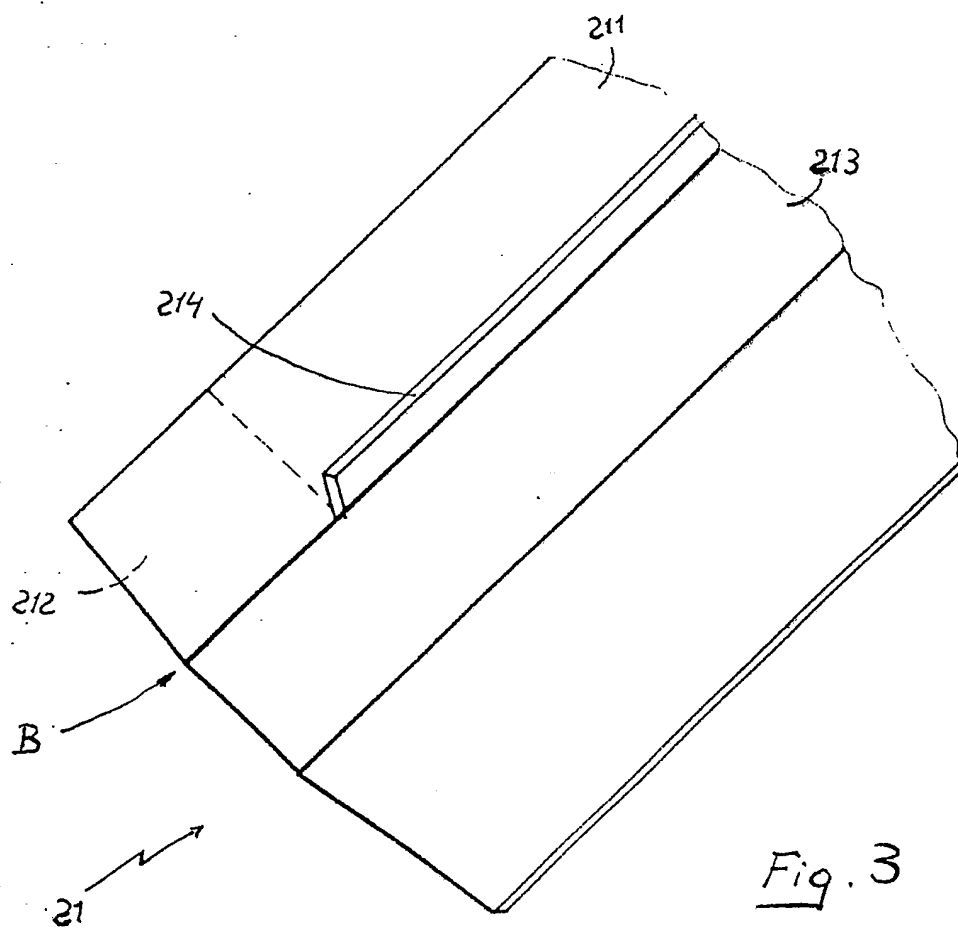


Fig. 3

PUB-NO: DE003730758A1
DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 3730758 A1
TITLE: Longitudinally divided
sealing element for sealing
the ridge of tiled pitched
roofs
PUBN-DATE: March 23, 1989

INVENTOR-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
KNOCHE, ALFONS	DE

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
KNOCHE ALFONS	DE

APPL-NO: DE03730758
APPL-DATE: September 12, 1987


PRIORITY-DATA: DE03730758A (September 12, 1987)

INT-CL (IPC): E04D003/38 , E04D013/16

EUR-CL (EPC): E04D001/36

US-CL-CURRENT: 52/394

ABSTRACT:

CHG DATE=19990617 STATUS=O> In the case of such sealing elements which are made with overlapping both of the corresponding sub-pieces and of the elements which follow one after the other in the longitudinal direction of the ridge, there is the problem of material accumulation, in particular in the overlapping region of the elements following one after the other in the longitudinal direction of the ridge. This is counteracted in that the border regions (112, 112a), overlapping above the ridge batten, of the sub-pieces (11, 11') of the sealing elements (1, 1', etc.) are of a weaker configuration than the other regions of the sub-pieces (11, 11'). In this manner, the material accumulation, when laying such elements, remains restricted in the longitudinal direction of the ridge, even in the overlapping region. ,



Result Page

Notice: This translation is produced by an automated process; it is intended only to make the technical content of the original document sufficiently clear in the target language. This service is not a replacement for professional translation services. The esp@cenet® Terms and Conditions of use are also applicable to the use of the translation tool and the results derived therefrom.

The invention relates to a sealing member in the preamble of the claim 1 outlined genus.

During the transfer of such sealing members the problem of the material accumulation in the coverage the one on the other subsequent elements, which is particularly pronounced with divided, the roofridge plank with coverage sealing members which can be assigned, places itself. This material accumulation leads to the fact that the roofridge pan no more mounting in the coverage the one on the other subsequent sealing members does not come against the roofing to the plant. In order to meet the material accumulation, first provided are, without a coverage that the roofridge plank which can be assigned of edge portions of prolonged-divided sealing members to do (DE-PS 27 01 196), thus however assembly problems are connected. Proposed one is then already, that the roofridge plank which can be assigned edge portion of the divided seal element, whose sections with coverage are shifted to release at an end (DE-PS 36 03 606), requires however a separate operation with the production of the seal element.

On the basis of in the preceding outlined state of the art the invention the object is the basis to out-arrange the sealing member of the initially outlined genus in a way who represents a better solution of the addressed problem.

The object becomes according to invention with such a sealing member in the way dissolved that the edge regions that adjacent to the faces the roofridge plank which can be assigned of edge portions of the sections of the seal element a smaller thickness obtained than the remaining surface portions of the sections.

For such an embodiment it does not require an additional processing of the element, which leaves itself to new element rather in desirable way in an operation to manufacture. Its dense functions remain during material accumulation nehmbarer in purchase in the coverage the one on the other subsequent elements full obtained. The deployability of the roofridge pans into this coverage remains then also unimpaired with prolonged-divided sealing members.

Embodiments of the new seal element result from the Unteransprüchen. At the underside in the course the bending edge between the edge portion coming against the roofridge plank to the plant and the adjacent surface portion of the sections in the area between the edge regions of smaller thickness with from the section against edge portion inclined longitudinal bar provided Teilstück inertial to the camp-genuine association of the sections of a seal element, coming against the roofridge plank to the plant, to each other and work against bulging the roofridge-plank-lateral edge portions of the sections.

In the drawing the invention is large explained on the basis in schematic way represented embodiments. It shows

Fig. 1 a look-pictorial illustration of sections of the seal problem, the sections stopped which can be assigned each other,

Fig. 2 a cross section by an embodiment of the new seal element in the transfer condition,

Fig. 3 the view of a section from Fig. 2 toward the arrow III in Fig. 2.

In each case two sections 11, 11a and/or. 11 min, 11a min form the roofridge-spreading sealing member 1 and/or. 1a. The edge portions 111, 111a come when shifting bottom coverage against the roofridge plank to the plant. At the faces of the sections 11, 11a and/or. 11 min, 11a min are areas 112, 112a and/or. the edge portions 111, 111a provided, which is thin designed as the remaining surface portions of the elements 1, 1 min. . . and/or. der Teilstücke 11, 11a . . .

That leads a proper mounting of the roofridge pans with the transfer to a smaller material accumulation in these areas, which it leaves then also with the coverage of the shifted element 1 by the subsequent element 1 min during a material accumulation, also in the coverage the one on the other subsequent sealing members 1, 1 min. . . ensured.

As from the Fig. 2 and 3 is more removable, can at the underside of the sections, z. B. 21, in the course of the bending edge B between against the roofridge plank F to the plant coming the edge portion 211 and the adjacent surface portion 213 itself between the front area 212 more extending, against edge portion 211 inclined bar 214 formed its. This bar 214 serves on the one hand as stop for the corresponding section 21a, on the other hand one it works against bulging covering the edge portions 211, 211a of the seal element against the roofridge plank F accumulating.



Result Page

Notice: This translation is produced by an automated process; it is intended only to make the technical content of the original document sufficiently clear in the target language. This service is not a replacement for professional translation services. The esp@cenet® Terms and Conditions of use are also applicable to the use of the translation tool and the results derived therefrom.

1. Prolonged-divided sealing member, in particular from plastic, to the seal of the roofridges of brick-covered rope roofs, which is put downable between those the roof membrane formed roofing tile and the roofridge bricks insertable and on the roofridge plank, which are over a plurality from next to each other arranged roofing tiles extended and becomes coming to the plant its two sections in each case on the one hand on the side cleared away from the roofridge to the profile of the roofing tiles adapted and are on the other hand at that the roofridge course-turned side provided with angled edge portions, with which the two sections with coverage from above against the roofridge plank on the roofridge plank fixed, which are shifted in longitudinal direction with coverage, characterised in that the edge regions adjacent to the faces (112, 112a) that the roofridge plank which can be assigned of edge portions (111, 111a) of the sections (11, 11a) of the seal element (z. B. 1) exhibit a smaller thickness than the remaining surface portions of the sections (11, 11a).
2. Sealing member according to claim 1, characterised in that the set off areas (112, 112a) of the edge portions (111, 111a) the maximum half of the thickness of the remaining surface portions of the sections (11, 11a) of the seal element exhibit.
3. Sealing member according to claim 1 or claim 2, characterized by a steady transition of the surface portions into these areas (112, 112a), adjacent to the areas exhibiting a smaller thickness (112, 112a).
4. Sealing member after one of the claims 1 to 3, characterised in that the sections (21, 21a) at the underside in the course of the bending edge (B) between the edge portion (211), coming against the roofridge plank (F) to the plant, and the adjacent surface portion (213) in the area between the edge regions (212) of smaller thickness with one from the section (z. B. 21) against edge portion (211), coming against the roofridge plank (F) to the plant, inclined longitudinal bar (214) are provided.